



## M o n t a g.

- Eine Frau 65 Jahr, Hrn. Friedrich August Eichorius, Custodis an der Nikolaikirche, Ehegattin, am Nikolaikirchhofe.  
 Ein Mann 60 Jahr, Hr. Christoph David Goller, Bürger und der Schneider-Innung Obermeister, in der Ritterstraße.  
 Ein Mann 56 Jahr, Joh. Gottlob Berner, Bürger und Victualienhändler, in der Johannisvorstadt.  
 Eine Igfr. 16½ Jahr, Hrn. Daniel Gottfr. Dähne's, Bürger's und Kaufmann's jüngste Tochter, in der Neugasse.  
 Ein Mädchen 19 Wochen, Joh. Gottfried Heinrich's, Lohnbedientens Tochter, in der Katharinenstraße.

## D i e n s t a g.

- Ein Mann 71½ Jahr, Hr. Joh. Gottfried Dittmar, Bürger und der Seiler-Innung Obermeister-Emeritus, in der Hainstraße.  
 Ein Mädchen 20 Wochen, Joh. Gottfried Orbel's, Weinschröters Tochter, in der Hintergasse.

## M i t t w o c h.

- Eine Frau 68 Jahr, Joh. Gottlob Handels, Schuhmachermeisters aus Merseburg, Witwe, am Mühlgraben.  
 Ein Mann 63 Jahr, Hr. Joh. Rudolph Hühnel, der Handlung Besißner, am Ranstädter Steinwege.  
 Eine unverheirath. Weibspers. 55 Jahr, Auguste Dorothee Jacobi, aus Torgau gebürtig, Versorgte, im Georgenhaufe.

## D o n n e r s t a g.

- Ein Mann 56 Jahr, Hr. Christian Gottfried Ahner, Bürger und Cramer, in der Halle'schen Gasse.  
 Eine unverheirath. Mannspers. 62 Jahr, Adam Theophilus Ephraim Leo, Bücher-Antiquar, in der Ulrichsgasse.

## F r e i t a g. Niemand.

7 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. Zusammen 16.

Vom 27. October bis 2. November sind getauft:

9 Knaben, 8 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 5ten: die falsche Prima Donna.

Wohnungsanzeige. Von heute an ist meine Wohnung und Fabrik vor dem Petersthore Nr. 877, neben der Fortuna.

J. A. Lübdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen.

Wohnungsanzeige. Meinen geehrten Freunden, welche mich zeither mit Ihrem gütigen Vertrauen beehrten, zeige ich hierdurch an, daß ich mein Logis in den 3 Königen verlassen und jetzt am Barsufspfortchen, in des Hrn. Bäckermeister Ulbrich's Haus Nr. 229, 2 Treppen hoch, wohne; auch steht daselbst ein gutes tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven billig zu verkaufen.

J. F. Dertel, Pianoforte-Stimmer.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich mit aller Ausbesserung von Stahlschlössern und Schnallen, desgl. Regen- und Sonnenschirmen, geschmackvollen Henkeln an Tassen, zerbrochenen Kämmen u. andern dergl. mehr.

Heyne, Stadtpfeisergäßchen Nr. 651.

**Blumenzwiebelverkauf.** Um den Rest des mir übergebenen Blumenzwiebellagers aufzuräumen, verkaufe ich von heute an um die Hälfte des Catalogpreises.  
 Joh. Carl Zehr, Peterssteinweg Nr. 812.

**Verkauf.** Von dem beliebten schönen, süßen, ächten Trauben = Most ist wieder eine frische Sendung angekommen und von heut an die Kanne mit fünf Groschen in der kleinen Funkenburg zu haben.

**Das begehrte feine schwarze Sammet - Band,**  
 von schönster Qualität, zu Gürteln und Armbändern, hat wieder erhalten  
 Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

**Anerbieten.** Gute Strumpffstrickerinnen können Arbeit finden. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Haus zu kaufen gesucht.** Es wird in einer der hiesigen Vorstädte ein in gutem Zustande befindliches Haus von 2 bis 3000 Thlr. zu kaufen gesucht; wer gesonnen seyn sollte, solches zu verkaufen, habe die Güte, es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein moderner zweispänniger Schlitten oder dergleichen Schlittenkasten. Anzeige wird Herr Peter Anton Daller in der Petersstraße aufzunehmen die Güte haben.

**Logisgesuch.** Ein Familien-Logis von 3 — 4 Stuben, im ersten Stock, wird in einer angenehmen Lage der Stadt von künftige Ostern an zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen bittet man bei Madame Wolf im Barsfußgäßchen abzugeben.

**Logisgesuch.** Ein Familien-Logis von 3 Stuben nebst übrigem Zubehör, wird von künftige Ostern an zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen bittet man in der Handlung des Herrn P. A. Daller in der Petersstraße abzugeben.

**Vermiethung.** Es ist eine helle und freundliche Stube an ledige Herren zu vermieten, welche sogleich bezogen werden kann, in Nr. 510, vier Treppen hoch, an der Reichsstraßen- und Brühlstraße.

**Vermiethung.** Auf der Gerbergasse Nr. 1107 ist ein kleines Logis, 2 Treppen hoch, vorn heraus, an ein paar Leute, die jedoch, wegen des beschränkten Eingangs, ohne Kinder sind, zu vermieten, und kann nächste Weihnachten bezogen werden.

**Zu vermieten** sind in Stieglitzens Hof einige Zimmer an solide Herren, mit Aussicht auf dem Markt, und können sogleich bezogen werden.

**Bitte.** Ein wohlverdienter Schulmann einer sächsischen Provinzialstadt ist durch eines hoffnungsvollen Sohnes langwieriger Krankheit und endlichen Tod in Kosten gesetzt worden, welche er bei geringem Gehalte und sehr zahlreicher Familie nicht zu bestreiten im Stande ist. Die Noth gebietet, Menschenfreunde aufzufordern, welche ihn durch eine zusammengeschossene Summe von ungefähr 60 bis 70 Thlr. im Gleichgewichte seines kargen häuslichen Lebens wohlwollend zu erhalten suchen. Den Namen des Mannes erspart wohl das Vertrauen und Zartgefühl. Geforderte Belege zu geben und Beiträge, so weit sie nöthig, ohne weiteren Mißbrauch, anzunehmen und dankbar zu berechnen, erbietet sich  
 E. D. Löfcher, am Markt Nr. 337.

**Anfrage.** Ist denn im Tanzunterricht nach Erlernung der Positionen u. dgl. die Muet eigentlich das Vorzüglichste im Anfang zu erlernen, um dem Körper die gehörige Rich-

tung vollends zu geben, oder ist es, wie es scheint, die interessante Galoppade, oder ein dergleichen Tanz?

Verloren. Ein armer Mensch hat gestern Nachmittag von der Post bis zum Comptoir des Hrn. Reichenbachs sel. Erben 4 Trefferscheine à 50 Thlr. verloren. Der Finder wird ersucht, solche gegen ein Douceur von Zehn Thalern bei Hrn. Reichenbachs sel. Erben abzugeben.

### Worte der Trauer am Grabe des verewigten Stud. Clemens Röhre.

So gingst Du hin, so früh in der Jugend Pracht,  
Woher uns keine trauliche Grüße bringt?

So suchst Dich, Theurer, ach! vergebens,  
Ewig vergebens mein thranend Auge? —

Am frühen Morgen, herrlich im Strahlenkranz,  
Erseht die Sonne: doch von der Wolke Nacht  
Mit düsterm Flor umzogen, sinkt sie  
Scheidend zurück in das gold'ne Frühroth.

So gingst auch Du jetzt ewig verklärter Geist  
Nach kurzem Leid, den thranenumwölften Blick  
In bitterm Tode, ach! gebrochen  
Gläubig dahin zu der schönern Heimath.

Doch süßer Trost! wenn einst nach des Lebens Weh'  
Das Herz dem Freunde nimmer im Busen schlägt:

Dann — Engelsglanz im Angesichte —  
Harrest Du mein an des Todes Pforte.

Leipzig, den 4. November 1826.

R.....r.

### Thorzettel vom 4. November.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	u.	werth nebst Sohn, a. Schneeberg, v. Hamburg,	2
<b>Vormittag.</b>		pass. durch	3
Die Breslauer reitende Post	5	Die Magdeburger fahrende Post	u.
Die Dresdner u. Baugner reit. Post	7	<b>Kanstädter Thor.</b>	u.
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. D. Kaufmann, v. hier, v. Dresden zurück	9	Gestern Abend.	
<b>Nachmittag.</b>		Hr. Gutshes. v. Burg, v. Priesthal, im Hotel de Saxe	5
Hr. Tonkünstler Brunner, a. Breslau, von Dresden, im Heilbrunnen	3	Die Stollberger fahrende Post	8
<b>Halle'sches Thor.</b>	u.	Hr. Oberst v. Edelfeld, in K. Pr. Dienst., v. Gersfurt, pass. durch	11
<b>Gestern Abend.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Hr. Kaufm. Wicht, aus Offenbach, von Berlin, im Schw. Adler	5	Die Hamburger reit. Post	12
<b>Vormittag.</b>		<b>Nachmittag.</b>	
Die Landsberger fahrende Post	11	Hr. Tonkünstler Unbehauen, v. Meura, b. Gutheil	1
Hr. Kfm. Parkwigs, a. Paris, von Berlin, im Hotel de Russie	11	<b>Hospital Thor.</b>	u.
<b>Nachmittag.</b>		Gestern Abend.	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kaufm. Rothe, von hier, von Berlin zurück, Mad. Müller und Hr. Kfm. Bartel, v. Berlin, pass. durch u. im Hotel de Saxe	1	Hr. Ober-Steuerath Winkler, a. Altenburg, im Hotel de Bab.	5
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Hblgcommis Bourmester, v. Hamburg, Hr. Kfm. Dank:		Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Fabr. Pusch, a. Grimmitzschau, in d. S. Königen, u. Hr. Kaufm. Koppe, a. Altenburg, im Plawisch. Hofe	9
		<b>Vormittag.</b>	
		Die Freiburger fahrende Post	6
		Die Annaberger fahrende Post	8